

## Tekst 9

- 1p 28 Waarom zijn Duitse tv-kijkers een handtekeningenactie begonnen?  
Ze willen dat de "Mainzelmännchen"  
A hun oude uiterlijk terugkrijgen.  
B minder ouderwetse dingen moeten doen.  
C ook weer buiten de reclameblokken te zien zijn.  
D van stemmen worden voorzien.



Die Mainzelmännchen waren am 1. April 1963 erstmals im ZDF<sup>1)</sup> zu sehen. Zunächst wurden sie in schwarz-weiß ausgestrahlt (das Farbfernsehen gab es damals noch nicht), seit 1967 sind sie farbig. 1980 und 1990 gab es immer wieder kleinere optische Veränderungen. 1975 gab es bereits über 10 000 Mainzelmännchen-Folgen. Jährlich kamen etwa 500 dazu, inzwischen gibt es über 40 000 Spots. Die kurzen Spots dienen als Werbe-Trenner und dauern etwa 3 Sekunden. Ende der sechziger Jahre wurden längere Filmchen ins Fernsehen gebracht. Anschließend folgten noch Mini-Krimis, Märchen und die Serie „Retter in der Not“. Anfang Dezember 2003 wurden die Figuren neu gestaltet und auch die Ausrüstung der Figuren wurde modernisiert (aus einem Notizblock wurde zum Beispiel ein Notebook). Gegen diese Veränderungen gibt es einige Proteste: So wurde eine Unterschriftensammlung im Internet gestartet. Über die Proteste wurde auch in der Presse ausführlich berichtet. Das ZDF sieht jedoch bislang keinen Handlungsbedarf. Seit Herbst 2003 gibt es eine eigene Zeichentrickserie im Kinderprogramm unter dem Titel „Die Mainzers“. Die sonst stummen Mainzelmännchen sprechen in dieser Serie.

noot 1 ZDF = Zweites Deutsches Fernsehen, Duitse tv-zender